

Hausgeschichte von Pfronten-Röfleuten
(von 1777 - 1900)

Nr.	Vorname	Familienname	Hausname	Erstnennung
-----	---------	--------------	----------	-------------

Hausnummer: 130 (Peter-Heel-Straße 40):

1.	Johann I.	Haf		vor 1777
2.	Johann II.	Haf		1777
3.	Andreas	Haf	Hansl	1805
4.	Nikolaus	Haf		1839
5.	Nikolaus	Haf's Wwe.		1858
6.	Josepha	Haf		1866
7.		Haf, Geschw.		1871
8.	Maria	Haf		1889
9.	Joseph	Erhart	Hansl	1897

Der Hausname "Hansl" geht sicher zurück auf den Schreiner (Tischler) Johann Haf und dessen gleichnamigen Sohn (Nr. 1 und 2).

Hausnummer: 131 (Zerlachweg 4):

1.	Dominikus	Fischer		vor 1777
2.	Georg Anton	Waibel	Kussler	1805
3.	Georg Anton	Waibel's Wwe.		1840
4.	Andreas	Waibel		1841
5.	Andreas	Waibel's Wwe.		1853
6.	Xaver	Igel		1854
7.	Maria	Igel		1896
8.	Franz	Dorn	Kussler, Fehrl	1897

Der ältere Hausname "Kussler" stammt von "Dominikus" Fischer (Nr. 1), "Fehrl" ist die Kurzform von "Xaver" (Nr. 6).

Das Anwesen stand noch 1818 links des Ortseingangs gegenüber von Hausnummer 130 zwischen Straße und Bach, durch den es bei Hochwasser sehr gefährdet war. Es wurde deshalb an den heutigen Platz (Dorn, Zerlachweg 4) verlegt. Die Hausnamen haben sich dabei nicht übertragen.

Hausnummer: 132 (Kapellenweg 1):

1.	Bartholomäus	Röth		vor 1777
2.	Johann	Schneider's Wwe.		1777
3.	Magnus (Anton)	Schneider	Götz	10.10. 1790
4.	Sebastian	Schneider		8.10. 1824
5.	Gertraud	Böck		1854
6.	Martin	Gerung		1866
7.	Sigmund	Hauser		1872
8.	Kreszenzia	Hauser		1884
9.	Kreszenzia	Furtenbach		1885

10. Liborius Babel Götze 1886

Der Hausname "Götze" geht wohl auf die Kurzform des Vornamens Gottfried (= Götz) zurück. Er muß sehr alt sein, da in den ausgewerteten Quellen zwischen 1645 und 1828 kein einziger "Gottfried" erscheint, doch ist er seit etwa 1800 eindeutig mit einem Zweig der Familie Schneider in Verbindung zu bringen. Siehe Hs.- Nr. 74, 132 und 149!

Hausnummer: 133 (Edelsbergweg 31):

1. Franz	Wolf		vor	1777
2. Joseph	Wolf	Wolf		1777
3. Leonhard	Wolf		27.8.	1824
4. Monika	Wolf, Wwe.			1842
5. Leonhard	Wolf's Kinder			1852
6. Johann Baptist	Wolf			1856
7. Alois	Böck			1886
8. Siegfried	Schneider	Wolfe		1899

Hausname "Wolfe" vom Familiennamen "Wolf".

Hausnummer: 134 (Edelsbergweg 22):

1. Franz	Mörz		vor	Nr. 2
2. Peter	Heel		vor	1777
3. Johann	Schneider			1777
4. Martin	Schneider		29.9.	1793
5. Kaspar	Schneider	Staslemarte		1805
6. Kaspar	Schneider's Wwe.			1843
7. Anton	Schneider			1844
8. Klemens	Schneider			1871
9. Konrad	Joch		um	1882
10. Hermann	Kuhn			1883
11. Magnus	Furtenbach	Staslemarte, Marte		1885

Der Hausname "Staslemarte" besteht aus den beiden Wörtern "Stasle" und "Marte". "Stasle" stammt von einer "Anastasia", die in den Kirchenbüchern wohl zu finden wäre. Die jüngere Bezeichnung "Marte" geht auf Martin Schneider (Nr. 4) zurück. Franz Mörz (Nr. 1) war Bäcker und Kaspar Schneider (Nr. 5) Garnhändler. Dieser Kaspar Schneider versah auch 30 Jahre lang das Amt eines Gemeindepflegers. In diesem Jahrhundert konnte man auch die Hausbezeichnung "Schalegger" hören (X. Zweng und A. Schneider, siehe auch Hs.- Nr. 165), gebräuchlich ist derzeit aber immer noch "Marte".

Hausnummer: 135 (Stellenweg 2):

1. Nikolaus	Geiß		vor	1777
2. Sebastian	Geiß			1777
3. Johann	Geiß	Klausehans, Schimml	29.9.	1793

4. Johann	Geiß' Erben		1841
5. Maria Anna	Hitzelberger		1856
6. Johann	Gantner		1881
7. Theresia	Gantner, Wwe.		1892
8. Joseph	Hitzelberger		1897
9. Franziska	Rehle	Klause	1898

Der Hausname "Klausehans" stammt von den beiden Vornamen "Nikolaus" (Nr. 1) und "Hans" (Nr.3). Anscheinend hatte Johann? Geiß blonde Haare, was auch zeitweise zum Hausnamen "Schimmel" führte.

Hausnummer: 136 (Edelsbergweg 23):

1. Joseph	Babel		vor	1777
2. Michael	Filleböck	Schneiderle		1777
3. (Johann) Georg	Filleböck			1828
4. Klemens	Furtenbach			1865
5. Klemens	Kink			1890
6. Martin	Rehle	Schneider		1899

Der Hausname "Schneider" geht wohl auf die Berufsbezeichnung zurück. Wer diese Tätigkeit aber ausgeübt hat, lassen die Steuerlisten nicht erkennen. Martin Rehle, Nr. 6, war auch Holzwart. Man sagte daher anfangs dieses Jahrhunderts auch "beim Holzwart", doch hat sich die Bezeichnung nicht durchgesetzt.

Michael Filleböck (Nr. 2) war der Schwager von Joseph Babel (Nr. 1).

Hausnummer: 137 (Edelsbergweg 35):

1. Bartholomäus	Suiter		vor	1777
2. Joseph	Mörz's Wwe.			1777
3. (Maria) Anna	Mörz, Wwe.	Schusterle		1805
4. Joseph	Rist			1839
5. Rosalia	Rist, Wwe.			1871
6.	Rist, Geschw.			1873
7. Xaver	Wolf	Annele		1877

Der ältere Hausname "Schusterle" geht sicher auf die Berufsbezeichnung zurück. "Annele" stammt von Nr. 3. Der Familienname "Mörz" erscheint bisweilen auch als "März" geschrieben, weil der Selbstlaut im Dialekt weder ein klares ö, noch ein eindeutiges ä ist.

Hausnummer: 138 (Edelsbergweg 37):

1. Anna	Haf, Wwe.		vor	1777
2. Johann Peter	Heer			1777
3. Joseph Anton	Schneider	Jose	29.10.	1786
4. Paul	Schneider			1828
5. Peter	Scheider	Andle		1874

Sowohl "Jose" als auch "Andle" gehen auf die entsprechenden Vornamen zurück (Joseph und Anna). Mit "Andle" ist wohl die Witwe Anna Haf (Nr. 1) gemeint.

Hausnummer: 139 (Einfängweg 2):

1. Andreas	Haf's Erben		vor	1777
2. Johann	Haf			1777
3. Joseph	Boos	Raupeles Hannes	21.9.	1794
4. Matthias	Schall			1828
5. Kornel	Hirmer			1864
6. Franz	Mayr			1874
7.	Mayr, Wwe.			1882
8. Gebhard	Wolf	Bose		1883

Der Hausname "Raupele, Roppele" kommt in Rölfleuten noch zweimal vor (Hs.- Nr. 152 und 154) und in allen drei Häusern ist um 1777 ein "Haf" Besitzer. Man kann daher vermuten, daß "Raupele, Roppele" die Bezeichnung für die Mitglieder eines bestimmten Zweiges der Familie Haf war. Was sie bedeutet, ist unklar (von Robler = Raufbold?). "Hannes" bezieht sich auf Nr. 2. "Bose" stammt von Joseph Boos, Nr. 3.

Hausnummer: 140 (Stellenweg 4):

1. Joseph	Schneider		vor	1777
2. Joseph Anton	Schneider	Quinte		1777
3. Heinrich	Furtenbach			1828
4. Alois	Schneider			1865
5.	Schneider, Wwe.			1878
6. Simon	Moller			1879
7. Joseph	Schneider			1891
8. Klemens	Hacker			1893
9. Gabriel	Lotter	Heinriche, Quinte		1897

Der Hausname "Quinte" stammt sicherlich vom Vornamen Quintus, obwohl sich der alte Name in den ausgewerteten Quellen nirgendwo finden läßt. "Heinriche" bezieht sich auf Heinrich Furtenbach, Nr. 3.

A. Schneider überliefert nun den Hausnamen "Gabrieler" (von Nr. 9). Er hat die alten Bezeichnungen abgelöst.

Hausnummer: 141 (Einfängweg 4):

1. Joseph	Haf		vor	1777
2. Johann Michael	Haf			1777
3. Theresia	Schneider, Wwe.	Knechtler		1805
4. Michael	Haf's Erben			1828
5. Kasimir	Haf			1839
6. Michael	Gschwend			1871
7. Theodor	Gschwend	Miresse, Knechtler		1899

Die Herkunft des Hausnamens "Knechtler" kann derzeit nicht erklärt werden. Auch eine Verbindung zu einem bestimmten Familiennamen ist nicht erkennbar (siehe Hs.- Nr. 161!).
 - Der seltene Hausname "Miresse" stammt dagegen vom Vornamen Kasimir, er ist nicht mehr bekannt.

Hausnummer: 142 (abgebrochen):

1. Joseph	Schneider		vor	1777
2. Johann Martin	Schneider			1777
3. Johann	Schneider	Böck	29.9.	1777
4. Matthias	Stick			1828
5. Matthias	Stick's Wwe.			1858
6. Maria Anna	Stick			1866
7. Nikolaus	Stick			1867
8.	Stick, Geschw.			1868
9. Joseph	Stick			1881
10. Josepha	Stick, Wwe.	Sailers Heiße		1897

Johann Schneider (Nr. 3) war Bäcker, daher der Hausname "Böck". Den jüngeren Hausnamen "Sailers Heiße" brachte Matthias Stick (Nr. 4) von Rehbichel (Hs.- Nr. 98) mit.

Das Haus, das die große Feuersbrunst von 1723 überstand, und somit sehr alt war (L.Scholz, Pfrontener Bote) wurde schon vor dem Krieg abgebrochen.

Hausnummer: 143 (Einfängweg 8):

1. Leonhard	Stick		vor	1777
2. Michael	Bertle			1777
3. Sebastian	Geiß	Bär	21.9.	1794
4. Franz (Xaver)	Bertle			1828
5. Maria Anna	Bertle			1868
6. Simpert	Rehle	Beare		1771

Der Hausname "Bär" stammt sicher von einem Besitzer namens Bernhard. Dies läßt sich beweisen im Nachbarort Zell, wo 1598 ein Bernhart Holzhauser den heutigen "Bärler" (Burghotel Bären!) besitzt. In der Güterbeschreibung von 1600 wird er ausdrücklich als "Ber Holzhauser" bezeichnet.

(Güterbeschreibung der Herrschaft Eisenberg, 1600, Staatsarchiv Augsburg, Adel von Freyberg, Lit. 55, Seite 6v)

Hausnummer: 144 (Einfängweg 5):

1. Joseph	Schneider		vor	1777
2. Joseph Anton	Schneider			1777
3. Johann Georg	Schneider	Jörg		1805
4. Johann Martin	Schneider			1841
5.	Schneider's Kinder			1865

6. Joseph	Schneider		1867
7. Konrad	Furtenbach		1875
8. Johann	Behringer		1885
9. Johann	Albrecht		1887
10. Alois	Albrecht	Gelle	1898

Hausname "Jörg" vom Vornamen Georg. Ein "Georg Schneider von Rölfleuten" wird vor 1777 mehrfach in den Amtsprotokollen bzw. Steuerlisten erwähnt.

Der Hausname "Gelle" kommt auch noch bei Hs.- Nr. 160, 299, 330, 339 und 341 vor, ist also häufig. Er dürfte von dem Vornamen "Gallus" herrühren, doch läßt sich das nirgends beweisen, weil der Vorname schon im 17. Jahrhundert "veraltet" war. Auch eine gewisse Bindung an eine bestimmte Familie kann man nicht erkennen.

Der Hausname ist inzwischen in Vergessenheit geraten. A. Schwaiger überliefert noch die Bezeichnung "Nagler". Heute befindet sich hier das Gasthaus "Stiller Winkel".

Hausnummer: 145 (Einfängweg 3):

1. Matthias	Schneider's Wwe.	vor	1777
2. Magnus	Mörz		1777
3. Johann Anton	Mörz	nach	1777
4. Joh. Thomas	Scheitler	nach	1777
5. (Joseph) Anton	Furtenbach	Hollemanng	1805
6.	Furtenbach's Kinder		1828
7. Simpert	Furtenbach		1839
8.	Furtenbach, Wwe.		1858
9. Sebastian	Nöß	Hollemanng	1861

Der Hausname "Holle" (vom Familiennamen Holl) wurde "vor 1777" für Hs.- Nr. 416 gebraucht. Durch Mitglieder der Familie Mörz kam er auch auf andere Anwesen, hier durch Magnus Mörz (= Holle Mang), Nr. 2.

Hausnummer: 146 (abgebrochen):

1. Joseph	Hitzelberger	vor	1777
2. Lorenz	Erhart		1777
3. (Joseph) Anton	Erhart	Bäbeles Mändle	1805
4. Maria Anna	Erhart, Wwe.		1828
5. Michael	Erhart		1852
6. Benedikt	Erhart		1888
7. Xaver	Furtenbach	Bebele	1889

Der Hausname "Bäbele" stammt möglicherweise von "Bäben" (= altes Weib). Eine Auswertung der Kirchenbücher könnte hier vielleicht Klarheit schaffen. "Mändle" = kleiner Mann.

Das nun abgebrochene Anwesen stand nördlich von Hausnummer 147.

Hausnummer: 147 (Fuchswegele 3):

1. Martin	Gerung's Kinder		vor	1777
2. Andreas	Eberle			1777
3. Sebastian	Bantner		19.10.	1788
4. Balthasar	Bantner	Bantner		1805
5. Engelbert	Falier			1828
6. Franz Joseph	Doser			1843
7. Max	Filleböck			1850
8. Joseph	Boos	Escheböck		1875

Hausname "Bantner" vom gleichlautenden Familiennamen. Der Hausname "Escheböck" wurde beim Haustausch von Falier (Nr. 5) und Doser (Nr. 6) hierher gebracht. Dabei wechselten die beiden Anwesen auch den Hausnamen. Zum Hausnamen "Escheböck" siehe Hs.- Nr. 97!

A. Schneider nennt als Hausname in neuerer Zeit "Lippe", doch wird es nun meist "Schuechter" (= Schuster) geheißen.

Hausnummer: 148 (Stellenweg 11):

1. Michael	Scheitler		vor	1777
2. Anton	Scheitler			1777
3. Alois	Scheitler	Michltoni	13.9.	1789
4. Joseph	Friedel		nach	1828
5. (Johann) Georg	Friedel			1839
6. Josepha	Friedel, Wwe.			1871
7. Johann	Friedel			1872
8.	Friedel, Wwe.	Friedl, Nease		1885

Hausname "Michltoni" von den Vornamen "Michael" (Nr. 1) und "Anton" (Nr. 2), "Friedl" vom gleichlautenden Familiennamen. Die Herkunft der Bezeichnung "Nease" (= Familienname "Nöß") ist unklar.

Durch mehrmaligen Besitzerwechsel hat das Haus seinen Hausnamen verloren.

Hausnummer: 149 (Stellenweg 10):

1. Isidor	Scheitler		vor	1777
2. Joseph	Scheitler			1777
3. (Johann) Peter	Schneider	Götzepeter	26.10.	1783
4. Peter	Schneider's Wwe.			1828
5. (Johann) Martin	Schneider			1839
6. Anton	Schneider			1868
7. Max	Filleböck			1875
8.	Filleböck, Wwe.			1893
9. Wilhelm	Filleböck			1895
10. Ludwig	Zobel	Doresse		1899

Zum Hausnamen "Götze" siehe Hausnummer 132! Bei diesem Anwesen tritt der seltene Fall ein, daß sich ein älterer Hausname später noch einmal gegen einen neuen Hausnamen durchgesetzt hat: "Doresse" stammt nämlich ziemlich sicher von "Isidor"

(Nr. 1)!

Nun ist die Bezeichnung "Hauber" (Familiename des Besitzers) üblich.

Hausnummer: 150 (Stellenweg 8):

1. Johann	Haug		vor	1777
2. (Franz) Xaver	Haug	Haugg		1777
3. Alois	Haf			1828
4. Joseph	Haf			1839
5. Alois	Wolfahrt			1877
6. Ludwig	Zobel			1882
7. Simpert	Haf	Hauge		1899

Hausname "Hauge" vom gleichlautenden Familiennamen. Er ist inzwischen vergessen worden und hat der Bezeichnung "Zimperte" (von "Simpert", Nr. 7) bzw. "Zimperte Hanse" Platz gemacht.

Hausnummer: 151 (Stellenweg 5):

1. Johann	Schneider's Wwe.		vor	1777
2. Joseph	Schneider			1777
3. (Joseph) Anton	Gschwend	Lippe	12.10.	1800
4. Anton	Gschwend's Wwe.			1839
5. Simpert	Gschwend			1852
6. Veronika	Gschwend, Wwe.			1882
7. Johann	Filleböck	Lippe		1886

Der Hausname "Lippe" stammt entweder vom Familiennamen "Lipp" oder vom Vornamen "Philipp".

Hausnummer: 152 (Stellenweg 6):

1. Franz	Fischer		vor	1777
2. Anton	Haf	Roppele		1777
3. (Joseph) Anton	Zill	Raupele	23.10.	1785
4. Jakob	Zill			1839
5. Jakob	Zill's Wwe.			1844
6. Simon	Nöß			1861
7.	Nöß, Wwe.			1890
8. Gregor	Nöß	Roppele		1894

Zum Hausnamen "Raupele, Roppele" siehe Hausnummer 139!

Hausnummer: 153 (Einfängweg 1):

1. Leonhard	Schneider's Wwe.		vor	1777
2. Johann Georg	Schall			1777
3.	Schall, Geschw.	Bärbele		1805

4. Engelbert	Stick		3.10.	1828
5. Kaspar	Wohlfart			1839
6. Josepha	Wohlfart, Wwe.			1867
7. Max	Wohlfart			1871
8. Maria	Wohlfart, Wwe.			1880
9. Martin	Rist	Bärbele		1882

Der Hausname "Bärbele" stammt sicher vom Vornamen "Barbara". So hieß vielleicht die Witwe des Leonhard Schneider (Nr. 1).

Hausnummer: 154 (Edelsbergweg 30):

1. Joseph I	Haf		vor	1777
2. Joseph II	Haf			1777
3. Silvester	Epp	Raupele	12.10.	1800
4. (Joseph) Anton	Epp			1828
5. Silvester	Epp			1863
6.	Epp, Wwe.			1891
7. Franz (Xaver)	Karg	Eppe Vöste		1893

Zum Hausnamen "Raupele" siehe Hausnummer 139! - Mit "Eppe Vöste" ist Silvester (= "Vöste") Epp gemeint.

Der Familienname "Epp" im Hausnamen ist inzwischen völlig weggefallen.

Hausnummer: 155 (Edelsbergweg 34):

1. Joseph	Haf		vor	1777
2. Joseph Anton	Haf	Romer		1777
3. (Joh.) Michael	Haf			1828
4. Kaspar	Haf			1846
5. Kaspar	Haf's Wwe.			1847
6. Simpert	Guggemos			1848
7. Ignaz	Guggemos			1884
8.	Guggemos, Wwe.			1890
9. Wendelin	Herkommer	Romer		1891

Eine Deutung des Hausnamens "Romer" ist derzeit nicht möglich. Das "o" wird wie ein "oa" gesprochen.

Hausnummer: 156 (abgebrochen):

1. Johann Martin	Schneider		vor	1777
2. Joseph	Eberle's Kinder			1777
3. Jakob	Miller		18.10.	1778
4. (Franz) Xaver	Rist	Glocker	29.9.	1793
5. Meinrad	Rist			1851
6. (Franz) Xaver	Furtenbach	Glogge		1880

Eine Deutung des Hausnamens "Glogge" ist derzeit nicht möglich. Siehe auch Hs.- Nr. 25!

Das Haus, das über der Straße östlich von Hs.- Nr. 155 stand, wurde um 1900 abgebochen. Später befand sich hier ein kleines Einfamilienhäuschen , das zum "Hessewirt" gehörte und deshalb "Hesse Stüble" genannt wurde.

Hausnummer: 157 (Gundweg 1):

1. Joseph	Eberle		vor	1777
2. Anton	Bachteler's Wwe.			1777
3. Philipp Jakob	Bachteler	Regle	18.10.	1778
4. Anton	Eberle's Kinder			1828
5. Johann Martin	Schneider			1840
6. (Johann) Georg	Schneider			1841
7. Engelbert	Schneider			1852
8. Afra	Schneider			1881
9. Eduard	Böck	Jörge		1895

Eine Deutung des Hausnamens "Regle" ist derzeit nicht möglich. "Jörge" kommt von Georg Schneider, Nr. 6.

Das Haus stand 1818 noch südlich vor Hs.- Nr. 156 am Bach, durch den es bei Hochwasser immer wieder Schaden erlitt. Der Hausname "Jörgle" hat sich auch auf das neue Haus (Kast, Gundweg 1) übertragen. Schwaiger und Schneider verzeichnen noch den (nicht mehr gebrauchten) Hausnamen "Kneißl?, Knäusler".

Hausnummer: 158 (Zerlachweg 1):

1. Elisabeth	Scheitler		vor	1777
2. Sebastian	Doser			1777
3. Franz Joseph	Doser	Escheböck		1805
4. Engelbert	Falier			1843
5. Viktoria	Falier			1852
6. Gotthard	Falier			1856
7. Klemens	Falier			1865
8. Ludwig	Schneider	Bantner		1867

Zu beiden Hausnamen siehe Hs.- Nr. 147!

Das Haus stand 1818 noch südlich vor Hs.- Nr. 155 und wurde wegen hochwassergefährdeten Lage verlegt (Frisch, Zerlachweg 1).

Der Hausname "Bantner" oder "Bantnerwirt" hat dem Gasthausnamen "Frohe Aussicht" weichen müssen.

Hausnummer: 159 (Edelsbergweg 38):

1. Joseph	Epp's Wwe.		vor	1777
2. Magnus Anton	Epp			1777
3. Anna Maria	Epp	Weber		1805
4. Sebastian	Epp			1828

5. Klemens	Furtenbach		1846
6. Joseph	Filleböck	Bachbäuerle, Weber	1881

Hausname "Weber" ist vermutlich die Berufsbezeichnung. Den Namen "Bachbäuerle" erhielt das Haus wegen seiner Lage am sogenannten Reißbach. Seit der Eröffnung des "Cafe Kura" stirbt der Hausname "Weber" langsam aus.

Hausnummer: 160 (Edelsbergweg 40):

1. Johann	Zeberle's Wwe.		vor	1777
2. Anton	Schneider's Wwe.			1777
3. Sigmund	Bösinger	Göller	30.9.	1792
4. Johann	Zobel			1828
5. Engelbert	Zobel		nach	1828
6. Moritz	Waibel			1839
7. Kunigunde	Waibel			1884
8. Michael	Waibel	Stuiber		1894

Zum Hausnamen "Göller, Geller" siehe Hs.- Nr. 144! Was der Hausname "Stuiber" bedeutet, ist ebenso unklar wie seine Herkunft.

Wo nicht anders vermerkt, gelten die Hausnamen von 1900 noch heute. Für diese Angaben danke ich dem Ehepaar Rist in Halden, Haldenweg 6.

Bertold Pölcher